

(Drei mächtige Werke im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes)

---

Jesus hat mit seinem von Gott, dem Vater, empfangenen Auftrag drei mächtige Taten vollbracht, die noch nie zuvor von jemandem vollbracht wurden und die bestätigen, dass er wirklich der Sohn Gottes ist, und die gleichzeitig für uns ein wahres Zeichen sind, das seine Göttlichkeit und die Worte seiner Verkündigung bestätigt.

Die drei mächtigen Werke, die in chronologischer Reihenfolge oder zumindest in der Reihenfolge der Bedeutung des Ereignisses fertiggestellt wurden, sind:

- 1) Kraftvolle Verkündigung des Evangeliums.
- 2) Mächtige und zahlreiche Wunder unter den Menschen.
- 3) Seine kraftvolle Auferstehung, ohne dass jemand für ihn eintritt.

Mit diesen drei großen Taten, die er in nur etwa drei Jahren vollbrachte, verherrlichte der Herr Jesus Gott im Namen des Vaters, in seinem eigenen Namen als Sohn Gottes und im Namen des Heiligen Geistes und bestätigte damit, wie bereits gesagt, seine Göttlichkeit und die Worte, die in seinem heiligen Evangelium aufgezeichnet sind.

Diese Worte, die er unter Hinweis auf die Göttlichkeit des Geistes Gottes, des Vaters, der in ihm selbst und in seinem Sohn Jesus gegenwärtig ist, sprach, bestehen in dem folgenden Befehl an seine Jünger:

(Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.) Matthäus 28:19

Mit diesem Befehl ordnete Jesus die Taufe aller Menschen auf der Erde als wichtigen Beginn einer geistigen Wiedergeburt an.

---

(1)

Die kraftvolle Verkündigung des Evangeliums ist das wichtigste Ereignis, denn sie hat zum Ziel, die Menschen zum völligen Gehorsam gegenüber Gott zu bekehren, ohne den keine Wunder von Gott bewirkt werden können, und auch Jesus hätte nicht auferweckt werden können, jedenfalls nicht zu jener Zeit, sondern erst später wie alle Menschen.

Denn Gottes Willen zu tun ist wichtiger als die Heilung unseres kranken Körpers und unsere eigene Auferstehung. Was nützt es einem Kranken, von seiner Krankheit geheilt zu werden, oder einem Toten, auferweckt zu werden, wenn er im Höllenfeuer endet, weil er Gott beleidigt hat, indem er die Gebote übertrat und einen Mangel an Liebe zu unserem Schöpfer zeigte, der uns das Leben und die Hoffnung gegeben hat, ewig in einem wunderbaren Reich leben zu können, nachdem er uns aus dem Grab geholt hat?

---

(2)

Die zahlreichen und mächtigen Wunder Jesu sind ein deutliches Zeichen dafür, dass Jesus der Sohn Gottes ist, auch wenn es in den Jahrhunderten vor ihm an Wundern durch das Wirken anderer Menschen nicht mangelte, aber sicherlich nicht in demselben Ausmaß, aufgrund der Größe der Wunder und ihrer Anzahl in einem kurzen Zeitraum.

---

(3)

Die mächtige Auferstehung Jesu ist ein weiteres deutliches Zeichen, das seine Göttlichkeit beweist, denn kein Mensch vor ihm ist jemals ohne eine Bitte an Gott von jemandem auferstanden, noch ist dies in den Jahrhunderten nach ihm geschehen, und es wird nie wieder geschehen, außer bei der Auferstehung der Toten durch den Willen Gottes selbst, wie er es im Buch der Offenbarung prophezeit hat.

---

Der Gesandte Gottes